

Schließlich wird nur noch bemerkt, daß der I. Theil des Postkursbuches, dem eine Eisenbahn- und Postroutenkarte beigegeben ist, bereits erschienen ist. Der II. alle österreichischen Postkurseinrichtungen enthaltende Theil wird in kürzester Zeit nachfolgen.

R. k. Postdirektion Triest am 5. August 1864.

(304—1)

Kundmachung.

Am 25. August 1864, Vormittags 10 Uhr, wird in der Laibacher k. k. Militär-Verpflegungs-Magazins-Amtskanzlei die Behandlung der Preise wegen Abnahme der unbrauchbaren Bett- und Säckehadern von der Station Laibach, dann wegen eventueller Abnahme der Bettenhadern aus Klagenfurt, Triest, Görz, Pola, Innsbruck, Franzensfeste, Bogen und Trient — der Säckehadern aus allen Stationen im Bereiche des Landes-General-Kommando zu Udine, Agram und Zara, sowie der Reparatur- und Stempelabfälle von leinenen und Calicot-Feintüchern aus Triest, Görz und Pola für die Zeit vom 1. Jänner bis Ende Dezember 1865; ferner der unbrauchbaren Bettenhadern aus den lombardisch-venetianischen Stationen vom 1. Juli 1864 bis Ende Juni respective Dezember 1865, stattfinden.

Die Behandlung wird unter Vorbehalt der höhern Genehmigung mündlich abgehalten, doch werden auch schriftliche Offerte angenommen, welche jedoch vor Beginn der mündlichen Behandlung einlangen müssen.

Das zu erlegende Badium besteht aus 200 fl., welches dem Richterleher nach beendeter Behandlung wieder rückgestellt, vom Bestbieter aber bis zur hohen Entscheidung rückgehalten werden wird.

Der schriftliche Offert hat ausdrücklich anzufügen, in welcher Station er die Hadern übernehmen will.

Wozu Unternehmungslustige mit dem Beifügen eingeladen werden, daß die nähern Vizitationsbedingungen in der obigen Amtskanzlei zur Einsicht ausliegen.

Von der k. k. Militär-Verpflegungs-Magazins-Verwaltung zu Laibach am 8. August 1864.

(305)

Nr. 4709.

Kundmachung.

Laut der am 1. August 1864 von den hiesigen Bäckern überreichten Brodtarifen backen folgende Bäcker das Brod am billigsten aus:

1. Bartholomä Blaz.
2. Josef Kozlevcar.
3. Stefan Šusek.

Magistrat Laibach am 11. August 1864.

Nr. 185.
1864.

Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung.

16.
August.

(1577) Nr. 3929 merc.

Firma-Protokollirung.

Von dem k. k. Landes- als Handelsgerichte in Laibach wird bekannt gemacht, daß am 6. August 1864 die Firma

Alexander Strzelba

für eine gemischte Waarenhandlung in Laibach, Firmainhaber Alexander Strzelba, im Register für die Einzelnfirmen eingetragen worden sei.

R. k. Landes- als Handelsgericht Laibach am 6. August 1864.

(1566—2) Nr. 1414.

Kuratorsbestellung.

Das k. k. Kreis- als Handelsgericht Neustadt gibt bekannt, daß es den über die Klage des Georg Stampfel von Arad, durch Herrn Dr. Benedikter, wider Josef Sigmund aus Ebenthal, erfolgten wechselgerichtlichen Zahlungsauftrag, vom 8. März 1864, Z. 420, ob 92 fl. c. s. c., dem für den Letztern, ob dessen unbekanntem Aufenthalte, unter Einem bestellten Curator ad actum Herrn Dr. Rosina von Neustadt, zugestimmt habe, an welchen alle ferneren einschlägigen Erledigungen ergehen werden.

Hievon wird Josef Sigmund zur Wahrung seiner Rechte hiemit verständigt.

Neustadt am 2. August 1864.

(1567—2) Nr. 1413.

Kuratorsbestellung.

Das k. k. Kreis- als Handelsgericht Neustadt gibt bekannt, daß der in der Rechtsache des Andreas Stampf von Weissenstein, durch Herrn Dr. Benedikter, wider den unbekannt wo befindlichen Josef Sigmund von Ebenthal erfolgten wechselgerichtlichen Zahlungsauftrag vom 31. Mai 1864, Z. 1033, dem Letztern zu Händen des Curators ad actum Herrn Dr. Rosina in Neustadt zugestimmt worden sei.

Wovon Josef Sigmund wegen allfälliger eigener Wahrung seiner Rechte verständigt wird.

Neustadt am 2. August 1864.

(1554—1) Nr. 1284.

Exekutive

Realitätenversteigerung.

Von dem k. k. Bezirksamte Treffen, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht: Es sei über das Ansuchen des Johann Pettsche von Treffen, gegen Johann

Eupanz von Rappelgeschieß wegen, aus dem Vergleiche vom 29. Jänner 1859, Z. 236, schuldiger 4535 fl. c. s. c., in die exekutive öffentliche Versteigerung der, dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Neudegg sub Urb.-Nr. 42 vorkommenden Realität in Rappelgeschieß, und des im nemlichen Grundbuche sub Rktf.-Nr. 7216 vorkommenden Weingartens in Ternitsch, beide Realitäten im gerichtlichen erhobenen Schätzungswerte von 4535 fl. gewilliget, und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsatzungen auf den

26. August,
27. September und
28. Oktober 1864.

jedemal Vormittags um 11 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilbietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksamt Treffen, als Gericht, am 21. Juli 1864.

(1563—1) Nr. 3147.

Relizitation

der im Grundbuche der Herrschaft Krupp sub Conf.-Nr. 370 und 395 vorkommenden Weingärten.

Von dem k. k. Bezirksamte Tschernembl, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Josef Meierle von Eilsfeld, gegen Johann Brunckole von Skril wegen nicht zugehaltener Vizitationsbedingungen die Relizitation der vom Letztern laut Vizitationsprotokolls vom 24. Oktober 1860, Z. 4236, um den Meistbot pr. 552 fl. erstandenen, im Grundbuche der Herrschaft Krupp sub Conf.-Nr. 370 und 395 vorkommenden Weingärten gewilliget, und zur Vornahme derselben die einzige Feilbietungstagsatzung auf den

2. September l. J.,

Vormittags um 9 Uhr, mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilbietende Realität um den vorigen Ersterbungspreis ausgerufen, aber bei Nichterzielung auch unter demselben an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksamt Tschernembl, als Gericht, am 1. Juli 1864.

(1569—1) Nr. 9527.

Relizitation

der, im Grundbuche Sonegg sub Urb.-Nr. 74, Rktf.-Nr. 70, Einlage-Nr. 73 vorkommenden Ganzhube.

Vom k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht, daß

über Ansuchen des Anton Vouk, Johann Kraltzh und Gregor Sonet die Relizitation der vom Johann Armar im Vizitationswege um 2900 fl. erstandenen, früher dem Josef Laurtzh von Brunnendorf gehörigen, im Grundbuche Sonegg sub Urb.-Nr. 74, Rktf.-Nr. 70, Einlage-Nr. 73, vorkommenden Ganzhube bewilliget, und um deren Vornahme der Tag auf den

27. August d. J.,

Vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde, wozu die Kaufslustigen vorgeladen werden.

R. k. städt. deleg. Bezirksgericht Laibach den 28. Juni 1864.

(1572—1) Nr. 11366.

Erinnerung

an die unbekannt wo befindliche Maria Kopazh, resp. ihre gleichfalls unbekannt wo befindlichen Erben.

Vom gefertigten k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte wird hiemit bekannt gemacht:

Es habe Johann Kopazh von Medro, gegen die unbekannt wo befindliche Maria Kopazh, resp. ihre gleichfalls unbekannt wo befindlichen Erben zu Händen eines Kurators ad actum, am 29. Juli 1864, Z. 11366, die Klage pcto. Verfabri- und Erlöschenerklärung eingebracht, worüber zum ordentlichen mündlichen Verfahren der Tag auf den

8. November l. J.,

Vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde.

Die Beklagten resp. deren unbekannt Erben werden mit dem in Kenntniß gesetzt, daß ihnen der hiesige Advokat Herr Dr. Kranitz als Curator ad actum aufgestellt wurde, welchem sie daher alle ihre Rechtsbehelfe einzusenden, oder längstens bis zur Tagsatzung einen andern Bevollmächtigten diesem Gerichte namhaft zu machen haben, widrigens mit dem schon aufgestellten Curator verhandelt würde, und dieselben sich selbst die Folgen ihres Ausbleibens zuschreiben hätten.

R. k. städt. deleg. Bezirksgericht Laibach am 31. Juli 1864.

(1576—1) Nr. 1372.

Reaffumirung exekutiver Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksamte Idria, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei die in der Exekutionsache des Ignaz Zhadisch von Srednawas, Bezirk Laibach, gegen Herrn Josef Weigler von Idria pcto. aus dem Vergleiche ddo. 6. März 1861, Z. 627, schuldiger 600 fl. c. s. c., mit Bescheide vom 6. Juni 1863, Z. 1285, bewilligte, und mit Bescheide vom 15. November 1863, Z. 2803 fixirte Feilbietung der, dem

Hrn. Josef Weigler gehörigen Realitäten Haus-Nr. 136 und 137 in Idria, Urb.-Nr. 136 und 137 des Grundbuchs der Stadt Idria und der demselben gehörigen Fahrnisse reasumirt und zu deren Vornahme die Tagsatzungen auf den

19. September,

18. Oktober und

8. November 1864,

jedemal Früh 9 Uhr, in loco der Realitäten unter dem vorigen Bescheidhange angeordnet worden.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vizitationsbedingungen können während der Amtsstunden hiemit eingesehen werden.

R. k. Bezirksamt Idria, als Gericht, am 23. Juni 1864.

(1578—1) Nr. 3330.

Dritte

exekutive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksamte Feistritz, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Hr. Alois Perentz von Planina, gegen Simon Emerdn von Batsch wegen schuldiger 250 fl. 70 1/2 kr. öst. W. c. s. c., in die exekutive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Weltsberg sub Urb.-Nr. 500 1/2 vorkommenden 1/2 Hube im gerichtlichen erhobenen Schätzungswerte von 1935 fl. 80 kr. gewilliget, und zur Vornahme derselben die dritte Feilbietungstagsatzung auf den

27. August 1864,

Vormittags um 9 Uhr, im hiesigen Amtssokale mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilbietende Realität bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksamt Feistritz, als Gericht, am 15. Juli 1864.

1579—1) Nr. 3983.

Zweite

exekutive Feilbietung.

Im Nachhange zum dießgerichtlichen Edikte vom 23. Mai 1864, Z. 2458, wird hiemit kund gemacht, daß bei dem Umstande, als zu der ersten, auf den

6. August 1864

angeordneten Feilbietung der, dem Jakob Juwanzhiz von Zirk, Bezirk Treffen, gehörigen Forderung kein Kaufslustiger erschienen ist, zu der zweiten, auf den

7. September l. J.,

Vormittags 9 Uhr, hieramts angeordneten Feilbietung geschritten wird.

R. k. Bezirksamt Laibach, als Gericht, am 6. August 1864.